

Prof. Dr. Alfred Toth

## Zu einer ontischen Typologie von Barrieren

1. Eine Barriere ist als Schranke zwar ein ontotopologischer Abschluß (vgl. Toth 2015), aber einer, der zwar stationär, aber nur temporär ist im Gegensatz zu üblichen Abschlüssen, wie etwa Einfriedungen im Rahmen von  $S^* = (S, U, E)$ , die natürlich nicht nur stationär, sondern auch nicht-temporär sind. Nie untersucht wurde bislang die bemerkenswerte Vielfalt der Funktionen, welche Barrieren bei Subjektvermitteltheit einnehmen.

### 2.1. Barriere für subjektvermittelte Abbildungen



Rue Chana Orloff, Paris

## 2.2. Barriere für nicht-subjektvermittelte Abbildungen



Rue Mondétour, Paris

## 2.3. Barriere für eine von zwei subjektvermittelten Abbildungen



Passage Amelot, Paris

## 2.4. Barriere für subjektvermittelte und nicht-subjektvermittelte Abbildung



Avenue Rachel, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ontotopologie I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

6.12.2017